

EG-Sicherheitsdatenblatt Helium, tiefgekühlt, flüssig

Erstellungsdatum : 27.01.2005
Überarbeitet am : 06.08.2008

Version : 0.0

CH / D

SDB Nr. : 8320
Seite 1 / 2

1 STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname

Helium, tiefgekühlt, flüssig

Handelsname

Gasart 330 Helium Flüssig

Chemische Formel

He

Bekannte Verwendungszwecke

Nicht bekannt.

Hersteller/Lieferant

PanGas, Industriepark 10, 6252 Dagmersellen, Schweiz

NOTRUF-NUMMER: **+41 (0) 844 800 300**

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Einstufung

Erstickend in hohen Konzentrationen.

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Tiefkalt verflüssigtes Gas. Kontakt mit dem Produkt kann

Kaltverbrennungen bzw. Erfrierungen verursachen.

Kann in hohen Konzentrationen erstickend wirken.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Zubereitung:

Stoff

Zusammensetzung/Information über Bestandteile

CAS-Nr.: 7440-59-7

EG-Nr. (EINECS): 231-168-5

Enthält keine anderen Komponenten oder Verunreinigungen, die die

Einstufung dieses Produktes beeinflussen.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Hohe Konzentrationen können Erstickten verursachen. Symptome können Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Das Opfer bemerkt das Erstickten nicht. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.

Haut- und Augenkontakt

Die Augen sofort mindestens 15 Minuten mit Wasserspülen. Bei Kaltverbrennungen mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen. Steril abdecken. Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Spezielle Risiken

Einwirkung von Feuer kann Bersten / Explodieren des Behälters verursachen. Nicht brennbar.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Keine

Geeignete Löschmittel

Alle bekannten Löschmittel können benutzt werden.

Spezielle Verfahren

Wenn möglich, Gasaustritt stoppen. Behälter entfernen oder mit Wasser aus geschützter Position kühlen.

Spezielle Schutzausrüstung für die Feuerwehr

In geschlossenen Räumen umluftunabhängiges Atemgerät benutzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen

Gebiet räumen. Schutzkleidung benutzen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die

Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Umweltschutzmassnahmen

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen die Ansammlung gefährlich sein könnte, verhindern. Versuchen, den Produktaustritt zu stoppen.

Reinigungsmethoden

Den Raum belüften.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Eindringen von Wasser in den Gasbehälter verhindern. Rückströmung in den Gasbehälter verhindern. Nur solche Ausrüstung verwenden, die für dieses Produkt und den vorgesehenen Druck und Temperatur geeignet ist. Im Zweifelsfall den Gaslieferanten konsultieren. Bedienungshinweise des Gaslieferanten beachten.

Lagerung

Behälter bei weniger als 50°C an einem gut gelüfteten Ort lagern.

8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Persönliche Schutzmassnahmen

Augen, Gesicht und Haut vor Flüssigkeitsspritzern schützen. Angemessene Lüftung sicherstellen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Aussehen: Farblose Flüssigkeit

Geruch: Geruchlos.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Molare Masse: 4 g/mol

Siedepunkt: -269 °C

Kritische Temperatur: -268 °C

Zündtemperatur: Nicht zutreffend.

Explosionsgrenzen (Vol.% in Luft): Nicht zutreffend.

Relative Dichte, gasf. (Luft=1): 0,14

Relative Dichte, flüssig (Wasser=1): 0,12

Löslichkeit in Wasser (mg/l): 1,5 mg/l

Sonstige Angaben

Gas/Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich in geschlossenen Räumen ansammeln, insbesondere am Fussboden oder in tiefer gelegenen Bereichen.

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität und Reaktivität

Stabil unter normalen Bedingungen. Auslaufende Flüssigkeit kann zum Versprüden von Konstruktionsmaterialien führen.

11 TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Allgemeines

Toxikologische Wirkungen des Produktes sind nicht bekannt.

12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Allgemeines

Kann den Pflanzenwuchs durch Frost schädigen.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeines

EG-Sicherheitsdatenblatt Helium, tiefgekühlt, flüssig

Erstellungsdatum : 27.01.2005
Überarbeitet am : 06.08.2008

Version : 0.0

CH / D

SDB Nr. : 8320
Seite 2 / 2

Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Rückfrage beim Gaslieferanten, wenn eine Beratung nötig ist.

14 ANGABE ZUM TRANSPORT

ADR/RID

Klasse	2	Klassifizierungscode	3A
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung			
UN 1963 Helium, tiefgekühlt, flüssig			
UN 1963 Helium, refrigerated, liquid			
Gefahrzettel	2.2	Gefahrnummer	22
Verpackungsanweisung	P203		

IMDG

Klasse	2.2		
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung			
UN 1963 Helium, refrigerated, liquid			
Gefahrzettel	2.2		
Verpackungsanweisung	P203		
EmS	FC, SV		

IATA

Klasse	2.2		
Kennzeichnungsnummer und Bezeichnung			
UN 1963 Helium, refrigerated, liquid			
Gefahrzettel	2.2		
Verpackungsanweisung	P202		

Weitere Transport-Informationen

Der Fahrer muss die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muss wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Ausreichende Lüftung

sicherstellen. Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Gasbehälter vor dem Transport sichern. Geltende Vorschriften beachten.

15 VORSCHRIFTEN

Nummer in Anhang I der Direktive 67/548

In Anhang I nicht genannt.

EG-Einstufung

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert.

Kennzeichnung

- Symbole

	Kein Symbol erforderlich.
--	---------------------------

- Hinweise auf die besonderen Gefahren

RAS	Erstickend in hohen Konzentrationen.
-----	--------------------------------------

- Sicherheitsratschläge

S9	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

16 SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten. Das Risiko des Ersticken wird oft übersehen und muss bei der Unterweisung der Mitarbeiter besonders hervorgehoben werden. Bevor das Produkt in irgendeinem neuen Prozess oder Versuch benutzt wird, sollte eine sorgfältige Studie über die Materialverträglichkeit und die Sicherheit durchgeführt werden.

Hinweise

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.

Dokumentende